

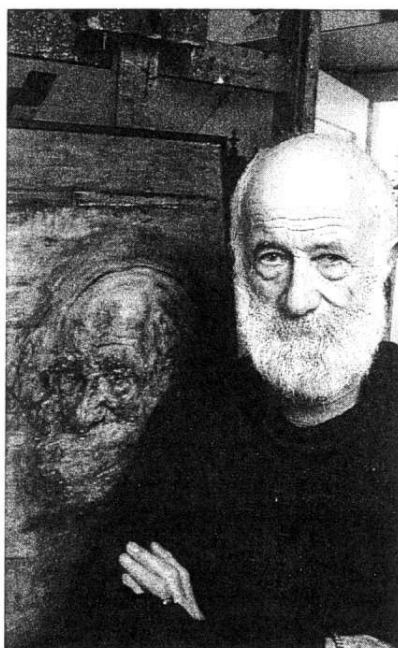
Die Kunstsammlung der Gemeinde (3)

## Porträts von Charles Wyrsch

**Auf den ersten Blick lässt man sich von dem einfachen Bildinhalt täuschen. Doch wer Charles Wyrschs Zeichnungen genauer betrachtet, merkt, dass mehr hinter diesen Werken steckt.**

Genau wie bei seinen Porträts wird man auch im Gespräch mit Charles Wyrsch augenblicklich in den Bann des 1920 geborenen Künstlers gezogen. Er erzählt, dass er sich meistens selber Modell sitze. Er zeichne aber auch ab Fernsehbildern oder porträtierte seine Frau.

Zu Meggen hat Charles Wyrsch eine besondere Beziehung, denn im Todesjahr seiner Tochter erhielt er den Auftrag, den Kreuzweg für die Piuskirche zu schaffen. Und diese Erfahrungen seien prägend gewesen für sein malerisches Werk, welches oft in düsteren traurigen Farbtönen gehalten ist. So sind diese Gesichter traurig oder skeptisch und zeigen, dass der Künstler Gesellschafts- und Machtstrukturen kritisch betrachtet. Charles Wyrsch geht noch weiter und sagt, dass in einem Kunstwerk unsere Zeit spürbar sein müsse, erst dann sei es Kunst. Diese selbstkritische Definition bildet eine der Grundlagen seines Erfolges, welcher sich nicht nur in



Charles Wyrsch, Künstler.

Preisen und einem eidgenössischen Kunststipendium zeigen, sondern auch in der breiten Akzeptanz und Anerkennung seiner Werke.

Seit einigen Jahren arbeitet er vor allem zeichnerisch. Dabei ist für ihn die Wirkung der verschiedenen Tonalitäten das Grundlegende. Und er zeigt anhand eines Porträts seiner Frau, wie wichtig das Zusammenspiel der verschiedenen Striche und Farbtöne ist und wie er mit wenigen Akzenten den Bildinhalt völlig verändern kann. Die Grundlage für seinen unverwechselbaren Stil sieht der Künstler in der intensiven Auseinandersetzung mit den Altmeistern, aber auch mit der französischen Nachkriegskunst und dem aktuellen Kunstgeschehen. Im Zentrum seiner Porträts steht aber immer die Aussage der abgebildeten Person, und das fasziniert.

Tobias von Wartburg

### Ausstellung im Schloss

Im Schloss Meggenhorn findet eine Ausstellung mit Werken aus der Gemeindegalerie unter dem Titel «aspekte II» statt. Zu sehen sind auch vier Porträts von Charles Wyrsch sowie Werke von vielen weiteren bekannten Künstlerinnen und Künstlern.

Die Ausstellung dauert bis am 29. Oktober 2006 und ist jeden Sonntag von 12 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt frei.

## Bibliothek: Neue Bücher

### Belletristik Erwachsene

- *Auster, Paul* Die Brooklyn-Revue
- *Baldacci, David* Mit jedem Schlag der Stunde
- *Dahl, Arne* Rosenrot
- *Demski, Eva* Das siamesische Dorf
- *Henrichs, Bertina* Die Schachspielerin
- *Keyes, Marian* Erdbeermond
- *Kinkel, Tanja* Martini, Plinio Nicht Anfang und nicht Ende
- *Petterson, Per* Pferde stehlen
- *Tschokke, Matthias* Maurice mit Huhn
- *Vandenberg, Philipp* Das vergessene Pergament
- *Zaimoglu, Feridun* Leyla
- *Zeindler, Peter* Der Schreibtisch am Fenster
- *Z'Graggen, Yvette* Weiher unter Eis

### Sachbücher

- *Balmer, Sonja* Atemlos
- *Blakemore, Sarah-Jay* Wie wir lernen – was die Hirnforschung darüber weiss
- *Brandt, Lars* Andenken
- *Heer, Klaus* Paarlauf
- *von Matt, Peter* Die Intrige
- *Müller, Leo* Tatort Zürich
- *Oliver, Jamie* Genial italienisch
- *Schwarz, Lilo* Im Dialog mit den Bildern des Tarot
- *Willemsen, Roger* Hier spricht Guantanamo
- *Wirz, Toni* Habe ich Anspruch auf Sozialhilfe?

### Öffnungszeiten Sommerferien

Dienstag	15.00 – 17.30
Mittwoch	09.30 – 11.30
Donnerstag	15.00 – 18.30
Freitag	15.00 – 17.30
Samstag	09.30 – 11.30
Dienstag	15.00 – 17.30
Donnerstag	15.00 – 17.30
Samstag	09.30 – 11.30